

Diese Niederlage schmerzt

In der vierten Runde der 1.-Liga-Meisterschaft kassiert der FC Dietikon eine 1:2-Heimniederlage gegen Congeli.

Ruedi Burkart

Ein torloses Remis gegen Courtételle vor Wochenfrist, eine 1:2-Niederlage am vergangenen Samstag gegen das noch sieglose Concordia Basel – die Dietiker 1.-Liga-Fussballer haben sich den Verlauf ihrer kleinen Heimspielserie auf der Neo-Arena Dornau definitiv anders vorgestellt. Beim 0:0 gegen den momentanen Tabellenzweiten aus dem Jura vermochte das Team um Captain Leandro Di Gregorio immerhin kämpferisch zu überzeugen und zeigte insbesondere defensiv eine starke Leistung. «Gegen Congeli haben wir schlicht zu wenig gemacht. Wenn du nur mit 60 Prozent spielst, gibts das nichts», ging Dietikons Chefcoach Daniel Tarone am Samstagabend mit seinen Spielern hart ins Gericht.

Entsprechend verlief die Partie bei grosser Hitze. Der FCD fand lange Zeit nicht ins Spiel, der 0:1-Pausenrückstand war verdient. «Auf dem schlecht bespielbaren Terrain war es für beide Teams nicht einfach. Eine Ausrede wegen des Rasens lasse ich deswegen nicht gelten», so Tarone. Nach dem Seitenwechsel taten sich die Gastgeber weiterhin schwer. Nach 70 Minuten hielt der erst 21-jährige FCD-Keeper Stefan Mitrev sein Team im Spiel, als er einen Pe-



FCD-Goalie Stefan Mitrev nach der vom Ref ungeahndeten Attacke eines Baslers. Der Cut musste genäht werden. Bild: zvg

nalty von Concordias Landrit Ejupi grandios entschärfen konnte.

In der Schlussphase der Partie riskierte der FC Dietikon Kopf und Kragen, wollte mit einem Lucky Punch doch noch zumindest einen Punkt holen. Der Schuss ging nach hinten los. Just vor Ablauf der regulären Spielzeit erhielten die Gäste aus Basel einen weiteren Eckball zu-

gesprachen. Diesen verwertete Landrit Ejupi zum siegsichernden 2:0 aus Sicht von Congeli. «Abgesehen davon, dass es kein Eckball war: Bei diesem Gegentreffer haben wir uns dämlich angestellt», so Tarone. Genauer: Fünf Dietiker im Strafraum konnten gegen drei Basler nichts ausrichten. Dass FCD-Joker Mattia Rosolen in der Nachspielzeit noch der Ehrentreffer zum

Schlussresultat von 1:2 gelang, war kaum mehr als Resultatkosmetik.

Zu einer unschönen Szene kam es übrigens nach dem Abpfiff, als Ref Roman Hürlimann FCD-Mittelfeldspieler Valdrin Dalipi wegen einer Tätlichkeit abseits des Spielfelds den roten Karton unter die Nase hielt.

«Ich möchte erwähnen, dass unser Goalie Mitrev im Strafraum bei einem Eckball stark angegangen worden ist und der Schiedsrichter nicht einmal auf Foul entschieden hat, so Tarone. Mitrev zog sich bei der unfairen Aktion einen Cut unter dem linken Auge zu, welcher genäht werden musste. «Übrigens hätte ein Congeli-Spieler schon in der 16. Minute Gelb-Rot verdient gehabt, nach wiederholtem hartem Einsteigen», sagte FCD-Tarone nach Spielschluss. «Es ist eine Niederlage, klar. Aber ich würde sie nicht zu schlecht reden. Wir sind alle enttäuscht und hatten uns mehr vorgenommen.»

Der Japankäfer wütet weiterhin in Basel

Während die Stimmung auf Dietiker Seite bescheiden war, freuten sich die Basler über ihren ersten Sieg der Saison. Gar von einem «Befreiungsschlag» sprach Congeli-Trainer Samir Tabakovic: «Wir wollten heute

den Sieg unbedingt. Dietikon hat uns gefordert, vor allem ihr Goalie hat stark gespielt. Aber wir konnten dagegenhalten. Ich bin sehr zufrieden.»

Ursprünglich war die Partie in Basel auf der Sportanlage St. Jakob angesetzt gewesen. Weil die dortigen Rasenplätze seit längerem vom Japankäfer heimgesucht werden, ist aber weder an ein geordnetes Training noch an die Durchführung von Meisterschaftspartien in der Region Basel zu denken. «Es ist eine Katastrophe für uns», so Tabakovic. Man hoffe, Ende September wieder auf der heimischen Anlage spielen zu können.

Anders der FCD. Dieser darf am kommenden Samstag zum dritten Heimspiel in Folge antreten. Aus dem Berner Aaretal kommt der FC Münsingen auf die Neo-Arena Dornau. Das 0:2 in Courtételle am vergangenen Samstag war die bisher einzige Niederlage des Tabellennachbarn der Limmattaler.

Dietikon - Concordia 1:2 (0:1)
Neo-Arena Dornau. – SR: Roman Hürlimann. – Tore: 31. Validzic 0:1. 90. Hasler 0:2. 90.+2 Rosolen 1:2.
Dietikon: Mitrev; Saholona, Simic, Assane, Aleme (60. Maul); Di Gregorio; Fetaj (61. Rosolen), Dalipi, Triet, Rodriguez (73. Kronic); Mutabdzic.

Von Höhenflügen und einer Wiedergutmachung

Schlierens NLB-Kickerinnen gewinnen erneut, der FC Oetwil-Geroldswil holt die ersten Punkte der 2.-Liga-Saison.

Ruedi Burkart

Schlierens NLB-Kickerinnen surfen aktuell auf einer Erfolgswelle. Das jüngste Auswärts-1:0 beim Tabellenletzten Lugano (Selina Hodel traf in der 58. Minute) war der dritte Sieg im vierten Meisterschaftsspiel. Ein Wermutstropfen: FCS-Cheftrainer Alessandro Vicedomini wurde nach 78 Minuten von Ref Emanuele Covelli mit einer roten Karte des Platzes verwiesen. «Ich habe mich aufgeregt und auf Italienisch etwas gesagt», so Vicedomini. Konsequenz: Zumindest beim Cupspiel am kommenden Samstag bei Erstligist Eschenbach darf er nicht an der Seitenlinie stehen.

Eine spezielle Erfolgsprämie gab es für die Limmattalerinnen nach dem Sieg im Tessin. Der in Schlieren geborene Anto Grgic, seit 2023 Profi beim FC Lugano und als kleiner Bub in der Juniorenabteilung des FC Schlieren, spendierte vor der Carfahrt zurück durch den Gotthardtunnel Pizza für alle. «Anto ist ein guter Freund», erklärte FCS-Sportchef Zoran Perak.

2. Liga: Urdorf siegt weiter, FCOG punktet erstmals

Erfreulich läuft's auch Urdorfs 2.-Liga-Fussballern. Dem 6:3-Spektakelsieg vor Wochenfrist gegen Red Star II liessen die «Stiere» am Samstag einen 3:1-Heimsieg gegen Oerlikon/



Sie siegen immer weiter: Schlierens NLB-Fussballerinnen sind aktuell kaum zu stoppen.

Bild: Henry Muchenberger (Schlieren, 11. 8. 2024)

Polizei folgen (Tore durch Simão Macedo, Kevin Da Silva und David Brito). Schon nach gut einer halben Stunde lag der FCU mit 2:0 in Führung, Brito machte kurz vor Schluss mit dem dritten Treffer den Deckel drauf. Zwei Siege in den ersten beiden Meisterschaftsrunden – das ist den Urdorfern vor vier Jahren letztmals gelungen.

Aufatmen darf man in Geroldswil. Der überraschenden 0:3-Pleite gegen Wädenswil zum Saisonstart vom vergange-

nen Donnerstag liess die Promi-Truppe vom Werd einen 6:1-Auswärtssieg gegen Wettswils Reservens folgen. «Wir sind auf dem richtigen Weg», sagt FCOG-Cheftrainer Adnan Mustafa. Erstmals in der noch jungen Saison konnte man die spielerische Überlegenheit auch in Tore ummünzen. «Wir müssen gegen die defensiv stehenden Gegner geduldig bleiben.» Auf das 2.-Liga-Revierderby Urdorf – Oetwil-Geroldswil vom Sonntag, 17. November, um 12.30 Uhr freut sich

das ganze Fussball-Limmattal schon jetzt.

3. Liga: Dietikons Derbysieg, Engstringens Dämpfer

Erstmals ohne Punkt geblieben ist 3.-Liga-Neuling Engstringen. Beim 1:2 gegen Industrie Turicum zeigten die Limmattaler eine beherzte Leistung. Rafael Vieiras Ausgleich zum 1:1 per Elfmeter kurz vor der Pause reichte jedoch nicht zum angestrebten Punktgewinn. «Die Jungs können dennoch stolz auf

die Leistung sein», resümierte FCE-Trainer Miguel Ribeiro.

Zu einem überraschenden 4:1-Auswärtssieg gegen Favorit Schlieren sind die Dietiker Reservens gekommen. Verstärkt durch Titulare der 1.-Liga-Truppe (unter anderem Mattia Rosolen, Ante Batinic und Mohamed Akessi) holte das Team von Cheftrainer Agostino Calogiuri die begehrten Punkte.

4. Liga: Der FC Uitikon startet furios

Sechs Punkte aus den ersten beiden Partien und ein Torverhältnis von 6:1. Besser als Viertligist FC Uitikon kann man kaum in eine Saison starten. Im Team des «ewigen» Aufstiegsaspiranten sticht ein Name heraus: Moreno Cincera. Der 22-jährige Sohn von Klubpräsident Martin Cincera kehrte nach seinen Lehr- und Wanderjahren und mit Einsätzen in der 1. Liga (beim FC Dietikon) und der 2. Liga inter im Gepäck zurück zu seinem Stammverein. Cincera junior hält als Innenverteidiger die Defensive zusammen und kann eines der wichtigen Puzzleteile sein.

Ob der FC Uitikon diese Saison endlich die Rückkehr in die 3. Liga schafft? Nach gerade mal 180 gespielten Minuten plus Nachspielzeit will Cincera senior sich nicht auf die Äste hinauswagen und sagt nur: «Schauen wir erst einmal, wie es in den nächsten Wochen läuft.»

Fussball

Nationalliga B, Frauen

4. Runde: Lugano - Schlieren 0:1. Wil - Yverdon 1:2. Oerlikon/Polizei - Winterthur 2:2. Küsnacht am Rigi - Etoile Carouge 0:1. Sion - Solothurn n. Red.

Rangliste (je 4 Spiele): 1. Yverdon 12 (17:4). 2. Schlieren 9 (13:5). 3. Etoile Carouge 9 (6:6). 4. Solothurn 6 (7:4). 5. Oerlikon/Polizei 5 (9:7). 6. Sion 4 (6:6). 7. Winterthur 4 (10:12). 8. Küsnacht am Rigi 3 (4:12). 9. Wil 2 (1:5). 10. Lugano 0 (1:13).

5. Runde, Samstag, 14. September: Schlieren - Wil, 18 Uhr, Zelgli. Etoile Carouge - Lugano. Yverdon - Sion. Solothurn - Oerlikon/Polizei. Winterthur - Küsnacht am Rigi.

1. Liga, Gruppe 2

5. Runde: Dietikon - Concordia Basel 0:1. Black Stars - Besa Biel 1:0. Courtételle - Münsingen 2:0. Solothurn - Schötz 3:6. Rotkreuz - Bassecourt 1:0. Wohlen - Grasshoppers U21 3:4. Prishtina Bern - Muttenz 2:0. Thun U21 - Langenthal 1:1.

Rangliste (alle 5 Spiele): 1. Schötz 10 (17:11). 2. Courtételle 10 (9:4). 3. Black Stars 9 (7:6). 4. Langenthal 8 (10:7). 5. Grasshoppers U21 8 (10:8). 6. Rotkreuz 8 (9:11). 7. Wohlen 7 (10:8). 8. Prishtina Bern 7 (6:5). 9. Dietikon 7 (6:6). Besa Biel 7 (6:6). 11. Münsingen 6 (6:6). 12. Concordia Basel 6 (5:5). 13. Bassecourt 5 (4:4). 14. Thun U21 5 (6:10). 15. Solothurn 4 (7:12). 16. Muttenz 1 (5:14).

6. Runde, Samstag, 7. September: Dietikon - Münsingen, 16 Uhr, Neo-Arena Dornau. Schötz - Black Stars. Bassecourt - Wohlen. Grasshoppers U21 - Thun U21. Prishtina Bern - Courtételle. Rotkreuz - Concordia Basel.

Sonntag, 8. September: Besa Biel - Muttenz. Langenthal - Solothurn.

2. Liga, Gruppe 1

2. Runde: Urdorf - Oerlikon/Polizei 3:1. Wettswil-Bonstetten II - Oetwil-Geroldswil 1:6. Adliswil - Unterstrass 1:1. Wiedikon - Regensdorf 3:1. Zürich City - Höngg II 5:1. YF Juventus II - Horgen 2:4. Wädenswil - Red Star II 1:1.

Rangliste (alle 2 Spiele): 1. Urdorf 6 (9:4). 2. Horgen 6 (5:2). 3. Zürich City 6 (9:2). 4. Wädenswil 4 (4:1). 5. Oetwil-Geroldswil 3 (6:4). 6. Wiedikon 3 (3:2). 7. Höngg II 3 (6:5). 8. Regensdorf 3 (3:4). 9. Unterstrass 2 (2:2). 10. Red Star II 1 (4:7). 11. YF Juve II 1 (3:5). 12. Adliswil 1 (2:5). 13. Wettswil-Bonstetten II 0 (2:8). 14. Oerlikon/Polizei 0 (1:8).

3. Runde, Mittwoch, 4. September: Horgen - Adliswil.

Donnerstag, 5. September: Oetwil-Geroldswil - Wiedikon, 20.15 Uhr, Werd. Höngg II - Urdorf, 20 Uhr, Hönningerberg. Regensdorf - YF Juventus II. Red Star II - Wettswil-Bonstetten II. Oerlikon/Polizei - Wädenswil. Unterstrass - Zürich City.

3. Liga, Gruppe 2

2. Runde: Schlieren - Dietikon II 1:4. Industrie Turicum - Engstringen 2:1. Wipkingen - BC Albisrieden 1:6. Wollishofen - Affoltern am Albis 2:1. Altstetten - Kosova II 2:1. Wettswil-Bonstetten III - Blue Stars 2:3.

Rangliste (alle 2 Spiele): 1. Altstetten 6 (5:2). 2. Wollishofen 6 (4:2). 3. Dietikon II 4 (5:2). 4. Industrie Turicum 4 (3:2). 5. Schlieren 3 (5:4). 6. Blue Stars 3 (3:6). 7. Affoltern am Albis 3 (7:2). 8. Ballspielclub Albisrieden 3 (7:3). 9. Engstringen 3 (4:2). 10. Wipkingen 0 (2:9). 11. Wettswil-Bonstetten III 0 (2:9). 12. Kosova II 0 (1:5).

4. Liga

Bosna Zürich - Uitikon	0:2
Urdorf II - Affoltern am Albis II	1:2
Republika Srpska - Birmensdorf	4:1
Hellas - Oetwil-Geroldswil II	2:2
Albisrieden II - Urdorf III	1:2